

PRESSEMITTEILUNG

12. Dezember 2023

ROBERT-SCHUMANN-SAAL, Düsseldorf

So, 21.01.2024, 17 Uhr erstKlassik!

ElphCellisten | Anaëlle Tourret Harfe

Werke von Debussy, Humperdinck, Marquez, Mendelssohn, Tschaikowsky, Leroy Anderson, Irving Berlin und Led Zeppelin arrangiert für elf Celli und Harfe

Gemeinsam mit der ständigen Harfenistin des Hausorchesters der Elbphilharmonie spielen die ElphCellisten des NDR Elbphilharmonie Orchesters neben Original-Kompositionen für Harfe und Celli etliche der bekanntesten Arrangements für elf Celli. Doch auch Trommeln und Flöten gehören zum Instrumentarium des Ensembles. Längst haben sich die Musiker aus Hamburg den Ruf erworben, ihr Publikum zu überraschen und zu verzaubern. Lassen Sie sich von dem herrlichen Sound begeistern und gehen Sie mit dieser exklusiven Combo auf eine musikalische Reise vom Barock bis hin zur Filmmusik aus Hollywood.

38/34/30/15 € (ermäßigt 18 €) zzgl. Servicegebühr

Veranstalter: Kunstpalast, Robert-Schumann-Saal

Fotos:

ElphCellisten, © Johannes Coda Anaëlle Tourret, © Harald Hoffmann

Tickets sind über Westticket, T 0211-274000, im Kunstpalast (freitags Tickets:

14-18 Uhr), im Opernshop (Heinrich-Heine-Allee 24), an vielen Vorverkaufsstellen, über www.robert-schumann-saal.de oder an der

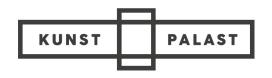
Abendkasse erhältlich.

Wahlabo: Bis zu 20 % Rabatt bei Buchung mehrerer Eigenveranstaltungen des

> Robert-Schumann-Saals. Buchbar ausschließlich im Kunstpalast (freitags 14-18 Uhr), im Opernshop (Heinrich-Heine-Allee 24) oder

telefonisch über T 0211-274000.

40479 Düsseldorf



PRESSEMITTEILUNG

12. Dezember 2023

ElphCellisten

11 Cellisten des NDR Elbphilharmonie Orchesters

Der Cellist Julius Klengel war wohl der erste Musiker, der ein Stück für ein groß besetztes Cello-Ensemble schrieb: Sein 1920 komponierter Hymnus für zwölf Celli wurde zum Ausgangspunkt und Grundstock einer neuen Ensemble-Gattung, die sich im späteren Verlauf des 20. Jahrhunderts etablierte.

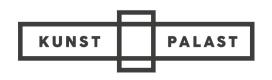
Der berühmte Cellist Pablo Casals soll mehrfach von seinem Traum eines "Cello-Orchesters" gesprochen haben – ein weiterer Schritt in der Entwicklung, die dann in den 1970er Jahren durch die Gründung der 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker richtig Fahrt aufnahm. Neue Werke wurden nun in Auftrag gegeben, zahlreiche Arrangements von populären Stücken der klassischen Literatur, aber auch aus Jazz und Pop wurden erstellt. Mittlerweile ist die "Idee eines Orchesters, das nur aus Celli besteht", längst im Konzertbetrieb angekommen.

Das renommierte NDR Sinfonieorchester, das schon seit Jahrzehnten zu den bedeutendsten deutschen Orchestern zählt, bespielt seit 2017 als Residenzorchester die neue Hamburger Elbphilharmonie und tritt seitdem unter dem Namen NDR Elbphilharmonie Orchester auf. Die Cellogruppe genießt insbesondere bei Gastdirigenten des NDR Elbphilharmonie-Orchesters einen exzellenten Ruf. Sie alle haben bei den renommiertesten und gefragtesten Cello-Pädagogen studiert, wichtige Preise und Auszeichnungen erhalten und treten sowohl solistisch als auch mit ihren Kammermusik-Ensembles in Erscheinung. Ihre herausragende Qualität zeigt sich nicht nur im Rahmen der weltweit gegebenen Orchesterkonzerte, sondern auch in ihren Ensemble-Auftritten, die sie stets in einer Besetzung von elf Celli geben. Heute haben sich die ElphCellisten längst als künstlerische Institution etabliert.

Anaëlle Tourret

Die französische Harfenistin Anaëlle Tourret ist eine der führenden Solistinnen ihres Instruments. Im März 2018 wurde sie im Alter von 25 Jahren zur Solo-Harfenistin des NDR Elbphilharmonie Orchesters in Hamburg, Deutschland, ernannt.

Anaëlle Tourret konzertiert regelmäßig mit renommierten Ensembles auf der ganzen Welt wie dem Orchestre Philharmonique de Radio-France, dem Lucerne Festival Academy Orchestra, dem WDR Sinfonieorchester, dem Helsingborgs Symfoniorkesters und arbeitet mit Dirigenten wie Esa-Pekka Salonen, Christoph von Dohnányi, Paavo Järvi, Marek Janowski, Christoph Eschenbach, Semyon Bychkov und mit Solisten wie Leonidas Kavakos, Frank-Peter Zimmermann, Matthias Goerne oder Nina Stemme zusammen.



PRESSEMITTEILUNG

12. Dezember 2023

Schon in jungen Jahren gewann Anaëlle Tourret eine beeindruckende Anzahl von Preisen bei internationalen Harfenwettbewerben. Im Jahr 2015 gewann sie vier Preise beim 19. Internationalen Harfenwettbewerb in Israel.

Im Jahr 2019 verlieh ihr die Berenberg Gruppe den prestigeträchtigen Berenberg Kulturpreis und würdigte damit ihre herausragenden Leistungen.

Indem sie die neuen Möglichkeiten der modernen Technologie nutzt, definiert Anaëlle Tourret die Rolle der Harfe unter anderen Musikinstrumenten neu; ihre Auftritte erreichen ein Millionenpublikum, eine noch nie dagewesene Online-Fangemeinde in der Geschichte der Harfe. Anaëlle Tourret gibt auch neue musikalische Werke in Auftrag, um das Repertoire ihres Instruments zu erweitern; bisher hat sie über zwanzig neue Stücke für Harfe geschaffen. Im Jahr 2020 wurde Anaëlle Tourret eingeladen, in der Hollywood Bowl in Los Angeles mit dem Ensemble Intercontemporain von Pierre Boulez aufzutreten.

Anaëlle Tourret wurde 1992 in Orléans, Frankreich, geboren. Sie studierte Harfe bei Ghislaine Petit-Volta, Nicolas Tulliez, Andreas Mildner und Xavier de Maistre.

Sie unterrichtet als Assistentin von Xavier de Maistre an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg.

www.anaelletourret.com